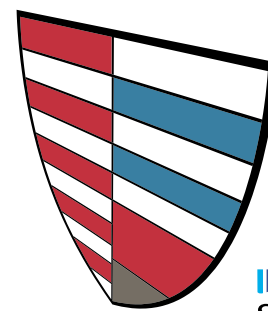


DER ISEBORJER

UNSER  SCHLÄGT FÜR NEU-ISENBURG



mein
süd
Die Mitmach-
zeitung!

Samstag, 13. Mai 2023 · Ausgabe 88

www.RheinMainVerlag.de

Auflage: 12.501 Exemplare

DER ISEBORJER EPAPER

Kostenlos!

Als ePaper online jeden Donnerstag.
Einfach den QR-Code scannen und
aktuelle Informationen lesen.



STADTWALDHAUS

Leiterin schwärmt über
die neue Herausforderung.
Mehr dazu auf **Seite 4**.



ERNÄHRUNG

Ein Gespräch mit
Expertin Sylvia Medved
lesen Sie auf **Seite 6**.



Ab ins kühle Nass

Am 13. Mai heißt es wieder: Die Freibadsaison ist eröffnet

NEU-ISENBURG (PM) | Über einen Monat lang haben Mitarbeitende der Stadtwerke Neu-Isenburg, des Dienstleistungsbetriebes Dreieich und Neu-Isenburg sowie des Partnerunternehmens AGS Gebäude Service GmbH das Freibad für den bevorstehenden Saisonstart vorbereitet. Nun sind alle Becken im WaldSchwimmbad Neu-Isenburg gereinigt und mit frischem Wasser gefüllt, die Gehwege sind von Unkraut befreit, das Gras ist gemäht und auch die Freibadtechnik ist in Betrieb genommen. Dem Saisonstart steht damit nichts mehr im Wege.

Das Hallenbad und die Sauna sind das letzte Mal am Freitag, 12. Mai, in der nun endenden Wintersaison geöffnet. Am Samstag, 13. Mai, ist es dann soweit: Das Freibad öffnet seine Pforten und ist bis Mitte September täglich von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Der Badeschluss ist jeweils um 19.45 Uhr.

Zur Eröffnung des Freibades ist der Eintritt am 13. Mai 2023 für alle Badegäste frei. Zudem werden die Stadtwerke Neu-Isenburg am Eröffnungstag mit einem eigenen Infostand vor Ort sein und Fragen rund um die neu eingeführte Trinkwasser-Ampel oder zum Thema Wassereinsparung beantworten. Auch eine Wasserbar mit kostenlosem frischem Trinkwasser steht bereit. Eigens für den Eröffnungstag bietet der Gastronomiebetreiber des WaldSchwimmbades, die Oberbayern Event GmbH aus Frankfurt, die auch u.a. das Restaurant „Frau Rauscher“ in Sachsenhausen betreibt, ein ausgewähltes Tagesgericht zu halben Preis an.



Am Samstag ist es endlich soweit:
Das Freibad startet in die neue Saison.

FOTOS: STADTWERKE NEU-ISENBURG

Ab dem 14. Mai bis zum Ende Freibadsaison kostet der Einzeleintritt für Kinder ab drei Jahren 2 Euro, für Erwachsene 5 Euro und für Ermäßigte 4 Euro. Die Familienkarte (zwei Erwachsene und drei Kinder) ist für 12 Euro je Einzeleintritt zu haben. Für Kinder bis einschließlich zwei Jahre ist der Eintritt grundsätzlich frei.

Bereits seit Ostern sind an der Kasse des WaldSchwimmbades auch wieder Saisonkarten erhältlich. Erwachsene zahlen für

eine Freibad-Saisonkarte 110 Euro, Ermäßigte 90 Euro, Familien 230 Euro und Kinder bis einschließlich 17 Jahre 45 Euro.

Auf beheizte Becken im Freibad müssen Badegäste trotz Energiesparmaßnahmen nicht verzichten: Die Temperaturen im Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken werden jeweils mindestens 22 °C und im Babybecken 28 °C betragen. Die Wetterprognosen für die nächsten Tage versprechen außerdem viel Sonnenschein und warme

Temperaturen, die das Wasser zusätzlich erwärmen. Die Stadtwerke Neu-Isenburg wünschen allen Badegästen eine sonnenreiche und erholsame Freibadsaison 2023.

Weitere Informationen rund um das WaldSchwimmbad sowie zu den aktuellen Öffnungszeiten und Eintrittspreisen gibt es unter www.waldschwimmbad-neu-isenburg.de. Bei Fragen hilft das WaldSchwimmbad-Team gerne telefonisch unter 06102 246-271 oder am Counter weiter.

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- * PFLASTERARBEITEN
- * Plattenarbeiten
- * Kellerwandisolierungen
- * Hofsanierung
- * Erd-, Kanalarbeiten

GAWE-BAU

Auf der Beune 9
64839 Münster



TEL. 06071 / 391991

www.gawe-strassenbau.de

500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

GYNÄKOLOGIE



„Wir stehen für sichere
und schonende
Verfahren bei gut-
oder bösartigen
Erkrankungen der
weiblichen Organe“



Unsere Behandlungsschwerpunkte

- Gut- und bösartige Erkrankungen der Brust einschließlich plastisch-ästhetischer Eingriffe
- Gut- und bösartige Erkrankungen der weiblichen Organe
- Behandlung von Harninkontinenz und Senkungsbeschwerden
- Minimal-Invasive Operationen



Auszeichnungen

Zertifiziertes Interdisziplinäres Brustzentrum
nach DIN EN ISO 90



Indikationsambulanz

Chefarzt Dr. med. E. Krapfl
Terminvereinbarung unter:
06103 / 912 13 65
[www.asklepios.com/langen/
experten/sprechstunden](http://www.asklepios.com/langen/experten/sprechstunden)



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen
www.asklepios.com/langen



DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau

16.707 Euro für Suchthilfezentrum Wildhof e.V.

NEU-ISENBURG (PM) | Wer abhängig ist, steckt in einem Teufelskreis und benötigt dringend Hilfe. Wege aus der Sucht zeigt die Offenbacher Arbeitsgruppe Wildhof e.V. (OAW) mit einem differenzierten Beratungs- und Behandlungsangebot, das auch die Angehörigen und Bezugspersonen in Anspruch nehmen können.

2022 wurden mit den Angeboten des OAW 4084 Personen erreicht, sei es bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, illegalen Drogen, Medien oder bei pathologischer Glücksspielsucht. Die OAW ist ein vom Land Hessen anerkannter Suchthilfeträger und größter Träger der Suchthilfe für die Stadt und den Kreis Offenbach. Die Mitglieder des Vereins sind ausschließlich kommunale Gebietskörperschaften, dazu gehören alle Kommunen im Kreisgebiet Offenbach sowie die Stadt und der Kreis Offenbach. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,41 Euro pro Einwohner; Neu-Isenburg 2023 an die Einrichtung 16.707,91 Euro (2022: 16.395,49 Euro). Eine spezifische Auswertung, wie viele Personen

dabei aus Neu-Isenburg kommen, wird aus Kostengründen nicht erstellt. Die OAW ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPVV) und im Fachverband Drogen und Rauschmittel e.V. (FDR) und betreibt unter dem Namen Suchthilfezentrum Wildhof verschiedene Fachdienste mit den entsprechenden Einrichtungen, die inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte haben, wie zwei psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstellen mit ambulanter Therapiemöglichkeit, zwei Fachstellen für Suchtprävention, ein Krisenzentrum für Drogenabhängige mit intensiver Einzelfallhilfe, ein Arbeits- und Qualifizierungsprojekt und ein Projekt für Betreutes Wohnen. Die Beratungs- und Behandlungsangebote können wohnortnah für die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Kreis Offenbach in den Standorten Offenbach und Dietzenbach wahrgenommen werden. Für Betriebe und Organisationen werden Schulungen, Fortbildungen und Beratung zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung angeboten.

Sprechstunden der Wirtschaftspaten im Rathaus am 6. Juni

Jörg Krüger berät zum Schwerpunktthema:
„Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch frühzeitige Planung

NEU-ISENBURG (PM) | Auch in diesem Jahr finden die kostenlosen Sprechstunden der Wirtschaftspaten zu den Themen Unternehmensgründung, Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge wieder im Rathaus der Stadt Neu-Isenburg statt, in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Neu-Isenburg.



Wirtschaftspate Jörg Krüger

FOTO: PRIVAT

BEILAGEN- HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER ISEBORJER**.



In diesem Jahr ist ein Schwerpunktthema „Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch frühzeitige Planung“. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, 6. Juni, zwischen 14 und 18 Uhr statt.

Die Terminvergabe für die Sprechstunden der Wirtschaftspaten e.V. vermittelt die Wirtschaftsförderung der Stadt Neu-Isenburg unter Telefon 06102- 241-208 oder -725 oder eine Anfrage per E-Mail senden an [Wirtschaft\(at\)stadt-neu-isenburg.de](mailto:Wirtschaft(at)stadt-neu-isenburg.de). In Neu-Isenburg berät der erfahrene Wirtschaftspate Jörg Krüger. Weitere Gespräche können dann jeweils separat auf der Basis von Aufwandspauschalen vereinbart werden.

Die Sprechstunden finden im Rathaus, Hugenottenallee 53, 4. Stock, Zimmer B 4.03 statt. Der nächste Termin ist am 2. August 2023. In dringenden Fällen ist auch die Vereinbarung von Beratungs-Sonderterminen (auch online) möglich.

„Unsere aktuellen Erfahrungen zeigen, dass das Thema Unternehmensnachfolge in der letzten Zeit zunehmend an Aktualität gewonnen hat, denn aufgrund des akuten Mangels an geeigneten Nachfol-

gerinnen und Nachfolgern muss derzeit für einen erfolgreichen Planungs- und Übergabeprozess mit einem Zeitraum von mehreren Jahren gerechnet werden.

Dabei hat sich bewährt, dass am Anfang der Nachfolgeüberlegungen die Planung und Umsetzung einer Strategie zur Entwicklung des Unternehmens gemäß den zukünftigen Marktanforderungen und der Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle steht“, sagt Wirtschaftspate Jörg Krüger.

Die Wirtschaftspaten e.V. bieten hierfür in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Neu-Isenburg im Rahmen der Sprechstunden im Rathaus eine frühzeitige Beratung zum Themenschwerpunkt „Erfolgreiche Unternehmensnachfolge“ an. Diese Gespräche sind kostenfrei, Folgegespräche können dort vereinbart werden. Neben diesem aktuellen Themenschwerpunkt findet die Beratung zu den Themen „Unternehmensgründung“ und „Unternehmenssicherung“ auch weiterhin statt. Nähere Informationen zu den Wirtschaftspaten siehe auch auf der Internetseite des Vereins unter www.wirtschaftspaten.de.

DER ISEBORJER

Unser Herz schlägt für Neu-Isenburg!

Sie wollen eine Anzeige schalten? Melden Sie sich bei uns!
Weitere Informationen finden Sie auf www.RheinMainVerlag.de



Neuer Graffiti Workshop in den Sommerferien 2023

NEU-ISENBURG (PM) | Nach dem erfolgreichen Graffiti Workshop in den Osterferien, wird nun ein weiterer in den Sommerferien angeboten. Möglich wurde dies durch die Fördermittel „Aufholen nach Corona“, die vom Kreis Offenbach nach Antrag der Stadt Neu-Isenburg bewilligt wurden. An drei Tagen, vom 24. bis 26. Juli 2023 soll eine weitere Wand in dem Parkhaus unter der Hugenottenhalle mit einem bunten Graffiti verschönert werden.

Teilnehmen können zehn Jugendliche, im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Bevor es an die Spraydosen geht, lernen die Jugendlichen die handwerklichen Grundlagen. Im partizipativem Prozess mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Themen, das Motiv und

die Komposition entwickelt. Anmeldungen sind ab sofort möglich per Mail an Heike.Wiemann@stadt-neu-isenburg.de.

Während der Pandemie waren sportliche und kulturelle Bildungsangebote für Kinder- und Jugendliche stark eingeschränkt. Die Jugendlichen hatten kaum Möglichkeiten sich partizipativ in Gruppen zu verständigen und Techniken zu erlernen, sich kreativ im öffentlichen Raum auszudrücken.

Graffiti steht für einen Bereich, der sich mit ästhetischen Mitteln die öffentlichen Plätze in der Stadt wieder in den Besitz der Allgemeinheit zurückholt. Jugendliche erschaffen so für sich Freiräume, die ihnen Orientierung und Zugehörigkeit

bieten. Mit ihren Bildern dringen sie zusätzlich auf fremdes Territorium vor, sie dringen nämlich durch ihre ästhetische Kommunikation in die Öffentlichkeit. Sie schaffen sich ihre eigene Öffentlichkeit und kommunizieren abseits der gängigen Kanäle wie Fernsehen, Zeitungen und Internet.

„Mit Graffiti-Kunstwerken haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre Gedanken, Gefühle und Meinungen der Welt mitzuteilen. Wenn Worte nicht ausreichen, dann helfen Bilder und Figuren auszudrücken, wie junge Menschen über die heutige Gesellschaft denken und wie sie ihre Erfahrungen, die während der Pandemie entstanden sind, verarbeiten“, sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

Mehr Raum für schöne Momente

ANZEIGE

Morgens schon gemütlich auf der Terrasse frühstücken, nachmittags den Kaffee dort trinken und abends bei Sonnenuntergang vielleicht ein Glas Wein. Einfach herrlich, wenn man all dies unabhängig von Wind und Wetter entspannt genießen kann und selbst ein Regenschauer kein Problem darstellt.



+49 5207 9585355

www.glasprofi24.de/dach

Das Baurecht für die Terrassenüberdachung ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Erkundigen Sie sich zu den konkreten Vorschriften für Ihre Region/Gemeinde bei Ihrem örtlichen Bauamt. Gerne berät Sie auch Glasprofi24 ausführlich dazu.

Komplette Individualität für jede Wohnsituation

Je nach Kundengeschmack bietet SKY PURE unterschiedliche Gläser und Farbvarianten zur Auswahl. Auch die Befestigungsart kann individuell gewählt werden.

Mehrwerte von SKY PURE:

- **Bestpreisgarantie** für Individualmaß
- 50 % breitere Gläser für **maximales Tageslicht**
- Individuelle, millimetergenaue **Fertigung in Deutschland** auf Maß zum besten Preis
- Hohe Witterungsbeständigkeit und **Langlebigkeit**
- Hohe statische **Belastbarkeit**
- Flexibel erweiterbar, z.B. mit **LED-Beleuchtung**
- **Selbstmontage** oder über zertifizierte Partner-Monteur
- **Kostenlose unverbindliche Beratung** und Aufmaßservice vor Ort

Beste Beratung und individuelle Ausführung

Mit einer umfangreichen, hochwertigen Produktpalette und langjährigen Beratungserfahrung zu individuellen Einbausituationen hat sich Glasprofi24 zu einem der führenden Anbieter für individuelle Glas- und Edelstahl-Produkte nach Maß etabliert. Neben Terrassenüberdachungen umfasst das Sortiment auch Geländer, Vordächer, Trennwände, Duschen und vieles mehr.



IHR IMMOBILIENPROFI
MIT RUNDUM-SERVICE

Peter Talkenberger
Zertifizierter Sachverständiger
(ZIS Sprengnetter Zert S)
0151 58 70 32 00

Kostenfreie Wertindikation
hier: www.allgrund.com

AllGrund Immobilien GmbH | 061 03 - 31 08 49 | service@allgrund.com



Eine fundierte Wertermittlung gemäß der neuen ImmoWertV 2021 (in Kraft seit 1.1.22) ist der Schlüssel zum Verkaufserfolg.

Kontaktieren Sie mich, wenn Sie über einen Immobilienverkauf nachdenken.

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Frau Menzen kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- und Krokotischen, Gardinen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, Komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertermittlung. 100% seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr. ☎ 06196/4026889

STELLEN

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig ☎ 0174 8386162

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Freundliches Spielhallenpersonal in Rodgau gesucht. ☎ 0172-9016075 oder ☎ 0172-5770619

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Kroatische erfahrene Frau sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich spreche gut Deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und bettlägerigen Menschen. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen! ☎ 0621 - 18060334, 01579 - 2452024

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotischen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bücher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertermittlung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotischen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertermittlung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 - 59772692

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis. ☎ 06158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair. ☎ 0177/3105303

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Rotarierer spenden Spielgeräte für die Kinder

NEU-ISENBURG (PM) | Seit rund einem Jahr sind geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Bürogebäude in der Dornhofstraße in Neu-Isenburg untergebracht. Inzwischen leben 525 Menschen in der Gemeinschaftsunterkunft. Der Rotary Club Dreieich-Isenburg stellt Spielgeräte für den Außenbe-

reich für die Kinder zur Verfügung. Am Donnerstagabend übergaben die Präsidentin des Clubs, Dr. Petra Kues, und die Gemeindienstbeauftragte Susanne Delius Trampolin, Fußballtore und Bälle, Hüpftiere, kleine Rutschbahn, Spielhäuschen sowie ein Planschbecken für den Sommer. Landrat Oliver

Quilling nahm gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg, Dirk Gene Hagelstein, die Spenden entgegen. „Es ist uns eine große Freude, den Kindern eine Freude zu machen“, sagt Dr. Petra Kues. „Vor allem war uns wichtig, dass wir für alle Altersgruppen etwas zur Verfügung stellen und die

Kinder draußen spielen können.“ „Die Möglichkeiten auf dem Außengelände sind sehr begrenzt, umso mehr freuen wir uns über die Spende der Rotarier“, bedankt sich Landrat Oliver Quilling. „Damit erhalten die Kinder eine eigene Wohlfühlzone.“

Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein ergänzt: „Mit dieser Spende hat der Rotary Club ein Stück dazu beigetragen, das Leben der geflüchteten Kinder ein wenig leichter zu machen. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür.“ In dem Bürokomplex stehen maximal 600 Betten in rund 225 Zimmern zur Verfügung.

Es ist die größte Unterkunft im Kreis Offenbach. Aktuell sind rund 3.100 Geflüchtete aus der Ukraine in den 13 Kommunen registriert. Alle Informationen rund um das Thema Flüchtlinge aus der Ukraine sind unter www.kreis-offenbach.de/ukraine abzurufen.



Die aus der Ukraine geflüchteten Kinder, die in einem Bürogebäude in der Dornhofstraße in Neu-Isenburg leben, freuen sich über die vom Rotary Club Dreieich-Isenburg gespendeten Spielgeräte.



Der Rotary Club Dreieich-Isenburg spendet Spielgeräte für aus der Ukraine geflüchtete Kinder, die in einem Bürogebäude in der Dornhofstraße in Neu-Isenburg leben (von links nach rechts: Verwaltung Merem Kilic, Projektmanager Mischa Buschmann, geflüchtete Frau aus der Ukraine mit Kleinkind, Landrat Oliver Quilling, Rotary Club Susanne Delius, Rotary Club Präsidentin Dr. Petra Kuss, Verwaltungsleiter Frank Herr und Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein).

Neu-Isenburg empfängt Delegation aus Guyana für Special Olympics World Games

NEU-ISENBURG (PM) | Am Montag, 12. Juni, wird die Stadt Neu-Isenburg die Delegation aus Guyana empfangen, die an den Special Olympics World Games teilnehmen wird. Die siebenköpfige Delegation besteht aus Boccia-Spielerinnen und -Spielern und ihren Begleitungen, die am 15. Juni nach Berlin weiterreisen werden, um olympisches Gold zu holen. Christan Beck, Dezernent für Sport sowie Pierre Fontaine, Dezernent für Inklusion und Barrierefreiheit, freuen sich auf die Veranstaltung: „Die Special Olympics World Games sind eine großartige Gelegenheit für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen, ihre Fähigkeiten und ihr Talent zu zeigen und die Weltgemeinschaft zu inspirieren.“ Nach dem langen Anreisetag ist für die Sportlerinnen und Sportler nur eine kleine Begrüßung abends mit Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein geplant, der schon jetzt sagt: „Neu-Isenburg ist stolz darauf, ein Teil dieser globalen Veranstaltung zu sein und die Teilnehmer aus Guyana willkommen zu heißen. Die Stadt freut sich darauf, den Sportlerinnen und Sportlern und ihren Begleiterinnen und Begleitern die Gastfreundschaft zu bieten und ihnen eine unvergessliche Erfahrung zu bereiten.“



Am nächsten Tag wird die Delegation aus Guyana dann die Gelegenheit haben, sich auf die Wettbewerbe vorzubereiten. In der Tennishalle des TC Rot Weiß steht morgens ein Training mit einer Mannschaft aus Hainbachtal auf dem Programm und am Nachmittag der Besuch des Zeppelinmuseums. Im Bürgerhaus Zeppelinheim wird am Abend ein offizielles Welcome Dinner veranstaltet. Am nächsten Tag, Mittwoch, 14. Juni, werden gemeinsam die Werkstätten Hainbachtal gGmbH Offenbach besucht, die eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) sind,

bevor dann am Nachmittag Zeit für eine weitere Trainingseinheit zur Verfügung steht. Bevor die Delegation am Donnerstag, 15. Juni, nach Berlin fliegt, findet ein Abschieds-Barbeque auf der Rollschuhbahn statt. Vom 17. bis 24. Juni 2023 finden in Berlin die Special Olympics World Games statt und sind die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Unter anderem wollen die Veranstaltungen mit diesem Event einen Wahrnehmungswandel gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung erreichen.

Neue Zeitschriften im Bestand

Umfangreiches Zeitschriftenangebot in der Stadtbibliothek Neu-Isenburg

NEU-ISENBURG (NZO) | Zum Angebot der Stadtbibliothek Neu-Isenburg gehören nicht nur Bücher und digitale Medien. Die Hauptstelle der Stadtbibliothek in der Frankfurter Straße sowie die Zweigstellen in Gravenbruch, Zeppelinheim und im Westend haben auch eine große Auswahl an Zeitschriften und Zeitungen. Rund 100 Zeitschriftenabonnements aus allen Interessensbereichen stehen vor Ort zur Verfügung – von Verbraucherzeitschriften, über Rezepthefte bis zu Wirtschafts- und Politikmagazinen, das Angebot ist umfangreich und vielseitig. Allein acht Zeitschriftenreihen finden die jungen Leserinnen und Leser im Kinder- und Jugendbereich. Aktuell hat das Team der Bü-

cherei einige Zeitschriften neu in den Bestand aufgenommen. Im Gegenzug wurden Abonnements, die nicht (mehr) dem Interesse der Leserschaft entsprechen, beendet. Leider fallen zum Sommer auch einige Titel aus dem Bestand, die seitens des Verlags Gruner und Jahr eingestellt werden. Die aktuellen Zeitschriften-Ausgaben stehen den Besucherinnen und Besuchern zum Lesen vor Ort zur Verfügung. Ausgeliehen werden können die Exemplare dann, sobald das nachfolgende Heft eingetroffen ist. Anschließend im Präsenzbestand und somit zur Lektüre innerhalb der Bibliothek sind sieben Tageszeitung sowie die wöchentlich erscheinende „Zeit“. Erweitert wird dieses Angebot

noch um 150 Zeitschriften-Titel und elf Tageszeitungen, auf die die Leserinnen und Leser über den OnleiheVerbundHessen digital zugreifen können. Die e-Magazine und e-Paper können über die kostenlose Onleihe-App ausgeliehen und auf mobilen Endgeräten gelesen werden. Sie haben bei Ihrem Bibliotheksbesuch kein Smartphone oder Tablet zur Hand? Nutzen Sie den Service der Stadtbibliothek in der Frankfurter Straße 152: Leserinnen und Lesern wird auf Wunsch ein iPad zur Verfügung gestellt, auf dem die digitalen Angebote der Onleihe vor Ort genutzt werden können. Das Angebot der Onleihe Hessen finden Sie unter: <https://hessen.onleihe.de/>



FOTO: STADT NEU-ISENBURG

Regelmäßige Netzwerktreffen mit der Brüder-Grimm-Schule auf den Weg gebracht

(PM) | Seit Januar 2023 finden regelmäßige Netzwerktreffen zwischen den Leitungen der Brüder-Grimm-Schule, Birgit Ingelfeld und Joachim Bremer, den Schulsozialarbeitern der Brüder-Grimm-Schule, der Abteilungsleitung Jugend- und Freizeit und den pädagogischen Fachkräften der städtischen Jugendeinrichtungen wie dem Jugendcafé, dem Jugendbüro und dem Infoca-

fé statt. Auch Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein ist regelmäßig eingebunden. Auch wurde die Leiterin des Hauptschulzweiges der Heinrich-Heine-Schule in Dreieich sowie die Verteterinnen und Vertreter der Polizei zu den Treffen eingeladen. „Wir haben diese Treffen ins Leben gerufen, um noch vernetzter zu arbeiten und stehen im engen Austausch mit allen Akteuren“,

sagt Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein, „unser Ziel ist, auf dem kurzen Dienstweg Informationen auszutauschen und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Jugendlichen stehen im Fokus der Arbeit und sollen durch die enge Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure bestmöglich unterstützt werden. In dem Arbeitskreis werden un-

ter anderem die Bedarfe und Trends der Jugendlichen aufgegriffen.“ Die regelmäßigen Netzwerktreffen haben sich seit dem Start als äußerst erfolgreich erwiesen. Es wurden bereits viele konkrete Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um Jugendlichen in schwierigen Situationen zu helfen. Durch die vernetzte Zusammenarbeit wurden Jugendliche

von der Schule motiviert, sich bei der Jugendberufshilfe der Stadt vorzustellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche – einige konnten bereits erfolgreich vermittelt werden. Auch dass die Fußball-AG nun im Schulhof stattfinden kann, wurde bei den Treffen festgelegt.

Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein betont: „Die Vernetzung der verschiedenen städtischen Jugendeinrichtungen ist ein wichtiger Schritt, um die Bedürfnisse und Anliegen der Jugendlichen bestmöglich zu erfüllen.“ Er freut sich, dass alle Einrichtungen so eng zusammenarbeiten und sich auf diesem Wege gegenseitig unterstützen.

„Hier hängt einfach mein Herz dran!“

Christina Hintze leitet seit Oktober das StadtWaldHaus



STADTFORST/SACHSENHAUSEN (PM/ULF BAIER) | Für Christina Hintze war es ein Zurückkommen, als sie im Oktober vergangenen Jahres ihre Stelle als Leiterin des Informationszentrums StadtWaldHaus/Fasanerie antrat. Denn die Diplom-Biologin mit dem Schwerpunkt Biodiversität hatte hier vor ihrem Studium ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolviert, während der Unizeit dort gearbeitet und nach ihrem Abschluss den damaligen Leiter Rainer Berg für ein Jahr vertreten.

Das StadtWaldHaus ist die zentrale Anlaufstelle für Waldpädagogik und Umweltbildung in Frankfurt am Main und gehört zur Abteilung StadtForst im Grünflächenamt. In seiner heutigen Gestalt existiert es seit 1995

und befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Fasanerie nahe der Oberschweinstiege. Auf rund 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche, mit drei Erlebnis- und Lehrpfaden sowie Gehegen und Volieren für rund 20 Wildtierarten informiert es über das Ökosystem Wald. Hinzu kommt ein kleiner Teich, wo ein Bullaugenfenster den Blick auf das Leben unter der Wasseroberfläche zulässt. Im Interview spricht die ehemalige Lehrerin über ihren Arbeitsplatz, die Pläne für das StadtWaldHaus und wie sie den Klimawandel erlebt.

Frau Hintze, Leitung des StadtWaldHauses klingt ziemlich abstrakt. Beschreiben Sie uns Ihre Arbeit bitte etwas genauer.

Meistens arbeite ich von hier aus, etwa an einem Tag in der Woche bin ich im Grünflächenamt. Ich schreibe Mails und nehme an Videokonferenzen teil, wobei das von hier etwas schwieriger ist, da wir im Wald kaum mobiles Internet haben. Von Montag bis Donnerstag betreue ich selber Besuchergruppen. Dazu betreue ich die Kollegin und den Kollegen, die beide ihr FÖJ bei uns absolvieren und übernehme klassisch Bürodienste.

Inhaltlich bedeutet die Leitungsaufgabe, den Betrieb am Laufen zu halten, die Angebote zu koordinieren, anzupassen und zum Beispiel mit dem Bildungszentrum Kita zu kooperieren. Dabei stehen nicht nur die Kinder im Fokus, sondern auch die Beschäftigten der Einrichtung.

Hauptsächlich sprechen wir die Altersgruppen Kindergarten, Primarstufe und die ersten Jahrgänge der weiterführenden Schulen an.

Wer älter ist, wird bei Ihnen kaum etwas finden?

Nein, regelmäßig kommen auch bei uns ältere Besucherinnen und Besucher vorbei, die ihren Aufenthalt gerne mit einem Tässchen Kaffee kombinieren. Ich bin zugleich Vorsitzende des Bildungsraumes Grüngürtel, zu dem auch der Stadtwald gehört. Da geht es darum, unser Jahresprogramm so zu koordinieren, dass etwa ein Drittel im Wald geschieht und wir insgesamt möglichst viele Bereiche und Zielgruppen abdecken. Insgesamt wollen wir mit unseren Angeboten

möglichst viele Menschen erreichen, wobei das erste Kennenlernen von Natur und Umwelt in den jungen Jahren geschieht.

Wie sind Sie zum StadtWaldHaus gekommen?

Der Wald hatte mich schon immer fasziniert. Vor meinem Studium in Frankfurt machte ich daher 2003 ein FÖJ im StadtWaldHaus. Der damalige Leiter Rainer Berg weckte meine Begeisterung für die Waldpädagogik. Während des Studiums war ich dann dort immer wieder tätig und vertrat ihn nach meinem Abschluss, als er ein Sabbatjahr machte. Zum Schluss hatte ich fünf Jahre als angestellte Grundschullehrerin gearbeitet und erfahren, dass die Stelle frei wird.

Wie wirkt sich der Klimawandel auf Ihre Arbeit aus?

Ganz konkret wird es etwa am Sonntag, 7. Mai. An unserem „Thementag Insektenvielfalt“ lernen die jungen Besucherinnen und Besucher ganz praktisch die faszinierende Welt dieser Tiere kennen und erfahren, was es für die Pflanzen bedeutet, wenn es immer weniger fliegende Sechsheiner zur Bestäubung gibt. Andererseits vermehren sich Schädlinge wie der Borkenkäfer und setzen dem Wald immer mehr zu. Hierzu übrigens wird es einen Vortrag von einem unserer Revierförster speziell für Erwachsene geben, wobei wir das Thema selbstverständlich auch kindgerecht aufarbeiten.

Verraten Sie uns, woran das lag?

Hier hängt einfach mein Herz dran! Schon früher haben mich in der Biologie Bäume fasziniert. Mir macht es einfach unheimlich viel Spaß, den Menschen zu zeigen, wie schön das ist. Ich finde es schön, Kinder dabei zu unterstützen, die Natur zu erfahren. Gerade unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist es wichtig, Anstöße und Grundlagen zu vermitteln, um zu begreifen, wie die Zusammenhänge im Ökosystem Wald von Baum, Tier und Mensch sind.

Was ist Ihr Lieblingsort im StadtWaldHaus?

Erst einmal macht mir meistens mein Arbeitsweg ziemlich viel Spaß, wenn ich mit dem Fahrrad durch den Wald immer mehr zu. Hierzu übrigens wird es einen Vortrag von einem unserer Revierförster speziell für Erwachsene geben, wobei wir das Thema selbstverständlich auch kindgerecht aufarbeiten.

Weitere Informationen

über das StadtWaldHaus finden Sie unter: stadtwaldhaus-frankfurt.de

Ausbau der Langener Intensivstation geht voran

Asklepios Klinik Langen



LANGEN (RZ) | Hartmut Honka, Mitglied des Hessischen Landtags, und Prof. Dr. Jan Werner, Bürgermeister der Stadt Langen, überzeugten sich bei einem Vor-Ort-Termin über die Fortschritte des Erweiterungsbaus der Langener Intensivstation. Im Rahmen eines Investitionsvolumens von 1,8 Mio. € erweitert die Asklepios Klinik Langen derzeit die integrierte Intensiv-/IMC-Station auf 20 Behandlungsplätze. Die Eröffnung ist für Anfang des 3. Quartals geplant. Erst vor wenigen Wochen hatte die Klinik einen neuen Hybrid – OP-Saal für hochkomplexe gefäßchirurgische und kardiologische Eingriffe in Betrieb genommen.

„Die Klinik beweist trotz der zugegebenmaßen schwierigen Situation im Gesundheitswesen einen enormen Innovationswillen und hat sich in den vergangenen 5 Jahren zum zertifizierten Schwerpunktversorger entwickelt. Auch die jetzt geplante Erweiterung der Intensivkapazitäten kommt den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langen und des Kreises Offenbach zugute, bedeutet sie doch eine weitere Steigerung der medizinischen Versorgungsqualität und damit der Patientensicherheit“, so Prof. Dr. Jan Werner. Nach einer kurzen Präsentation zu den Umbauplänen im Einzelnen stand eine Führung über die Baustelle durch Ge-

schäftsführer Jan Voigt auf dem Programm. „Das bemerkenswerte an dieser Baustelle ist, dass die Klinik eine Freifläche im direkten Bereich der Intensivstation durch Planungsverdichtung schafft, sodass dort zu den bestehenden 14 Betten 6 weitere Intensiv- / IMC-Bettenplätze entstehen“, so Jan Voigt, Geschäftsführer der Langener Klinik. Die neuen Zimmer werden mit modernsten medizinischen Versorgungssystemen ausgestattet und voll an die digitale Behandlungsdokumentation der Klinik angeschlossen. Behandlungsdaten können zukünftig sofort durch die interdisziplinären Spezialisten der Klinik aus Anästhesie, Pneumologie, Kardiologie, Neurologie oder Chirurgie genutzt werden. „Dabei geschieht der Umbau bei laufendem Betrieb rund um die Intensivstation. Das ist natürlich eine besondere Herausforderung und die sicherheitstechnischen Anforderungen sind extrem hoch. Spürbare Belastungen für die Patienten entstehen dabei jedoch nicht“, so Dr. Michael Schütz, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin.

Das hohe Niveau der intensivmedizinischen Expertise der Klinik ist spätestens seit 2019 dokumentiert. Seitdem wird sie regelmäßig durch die Deutsche

Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI) im Bereich Schwerpunktversorgung der Module ECMO (Extrakorporale Membran Oxygenierung) und Weaning ausgezeichnet und hat ergänzend dazu den „Klinik-TÜV“ durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen für die große intensivmedizinische Komplexbehandlung erfolgreich bestanden, die höchste Einstufung nach den Vorgaben des Gesetzgebers. „Während der Covid-Pandemie zeigte sich, dass die Klinik eine Erweiterung der Kapazitäten vornehmen muss. Zeitweise haben wir 24 Patienten intensivmedizinisch versorgt, bis zu 8 Patienten davon mit einer ECMO. Dieser gestiegenen Bedeutung tragen wir nun Rechnung und entwickeln unsere damals schnell geschaffenen Zusatzbettenplätze in eine Stationserweiterung um“, führte Voigt weiter aus. Auch aktuell zeigt sich eine starke Belegung der Intensivstation, ganz unabhängig von der Belegung durch Covid-Patienten, sondern vielmehr durch die Expertise im Bereich der extrakorporalen Beatmung. „Ich konnte mich bei meinem Rundgang wieder einmal überzeugen, dass die Klinik trotz schwieriger Zeiten im Gesundheitswesen gut aufgestellt ist und auch den absehbaren Anforderungen der geplanten Gesundheitsreform selbstbewusst entgegenblicken kann. Das ist gut für die Klinik, gut für die Stadt und gut für die gesamte Region“, so Hartmut Honka. „Der Ausbau der Intensivstation ist dabei nur ein Aspekt von vielen, der in den letzten 5 Jahren mit einem Investitionsvolumen von mehr als 30 Mio. € an Eigenmitteln umgesetzt werden konnte“, ergänzt Voigt abschließend.

BU: Das Foto zeigt v.l.: Dr. Michael Schütz, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Interdisziplinäre Intensivmedizin der Asklepios Klinik Langen, Prof. Dr. Jan Werner, Bürgermeister der Stadt Langen, Hartmut Honka, Mitglied des Hessischen Landtags, Susanne Wegstein-Wittchen, Projektmanagerin Asklepios Klinik Langen, Leonard Böke, Stationsleiter der Intensivstation der Asklepios Klinik Langen, und Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

FOTO: ASKLEPIOS

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**.



120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

MARKTPLATZ

MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate, ☎ 06108-9154213

KFZ BARANKAUF u. Busse in jeglichen Zustand. Sichere Abwicklung ☎ 0157-72170724 o. 069-20793977.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. www.dachbleche24.de

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Regionale Konjunktur stabilisiert sich, Sorgen bleiben

IHK Frankfurt – Konjunkturumfrage zum Frühsommer 2023

FRANKFURT/RHEIN-MAIN (PM) | Die Stimmung unter den Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main hat sich im Frühsommer 2023 stabilisiert. Der Geschäftsklimaindex steigt um einen Punkt auf 103 und liegt damit weiterhin leicht im Wachstumsbereich. „Die aktuellen Konjunkturergebnisse geben Grund zu der Hoffnung, dass sich die wirtschaftliche Lage stabilisiert hat, wenn auch auf einem Niveau, welches nahe der Stagnation liegt. Eine deutliche Erholung und das Aufschließen an das Vorkrisenniveau sind weiterhin nicht absehbar“, sagte Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt am Main, anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse. Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage ist nahezu unverändert gegenüber der Vorumfrage. Der Saldo der Geschäftslage sinkt um einen auf zwölf Punkte und spricht für eine leicht positive Gesamtstimmung. Der Blick auf die kommenden Monate bleibt skeptisch. Der Saldo der Geschäftserwartungen verharrt im negativen Bereich, verbessert sich jedoch leicht um drei auf minus fünf Punkte. Bei den Investitionsplanungen und den Exporterwartungen konnte der positive Trend aus der Vorumfrage hingegen bestätigt und weiter fortgesetzt werden.

den. Lediglich bei den Beschäftigungsplanungen ist der Saldo leicht rückläufig. Beim Blick auf die Branchen zeigt sich ein gemischtes Bild. Die Industrie konnte erneut Zuwächse im Vergleich zur Vorumfrage verzeichnen und findet mit einem Geschäftsklimaindex von 106 Punkten sogar wieder zurück in den Wachstumsbereich. Leichte Zuwächse konnten zudem die unternehmens- und personenbezogenen Dienstleister verzeichnen. Branchen mit Rückgängen sind das Baugewerbe, der Einzel- und Großhandel, das Gastgewerbe und sowie das Kredit- und Versicherungsgewerbe. Der Fachkräftemangel bleibt das größte Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. 51 Prozent der befragten Unternehmen sehen hierin eine Gefahr. Die Energie- und Rohstoffpreise rutschen auf Platz vier (44 Prozent). Gegenüber der Vorumfrage haben die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen (48 Prozent) und eine abnehmende Inlandsnachfrage (47 Prozent) für die Unternehmen an Bedeutung gewonnen. „Die regionale Wirtschaft hat in den vergangenen Monaten und Jahren wiederholt ihre Widerstands- und Anpassungskraft

unter Beweis gestellt. Aus den jüngsten Konjunkturergebnissen lässt sich eine Stabilisierung im leicht positiven Bereich herauslesen. Deutlich wird aber auch die Skepsis der Unternehmen gegenüber den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Die Politik ist gefordert, die Rahmenbedingungen zu verbessern. In diesem Zusammenhang sind Innovationsförderung, Bürokratieabbau und Technologieoffenheit die entscheidenden Faktoren für künftiges Wachstum und Wohlstand. Für die regionale Wirtschaft ist zudem die Ausweisung von Bauland eine wichtige Voraussetzung für die Wertschöpfung vor Ort“, so Caspar abschließend. Zum Hintergrund: Die IHK Frankfurt am Main befragt dreimal jährlich rund 3.000 Mitgliedsunternehmen im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis sowie in der Stadt Frankfurt am Main zur aktuellen Lage und ihren Erwartungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung. Die aktuelle Umfrage wurde im Zeitraum vom 11. April bis zum 27. April 2023 durchgeführt. Weitere Ergebnisse, auch aus den einzelnen Branchen, werden im Konjunkturbericht der IHK Frankfurt am Main erläutert, der Mitte Mai 2023 veröffentlicht wird.

Eifler Filiale jetzt auch bei BAUHAUS in Bad Vilbel



Michael Eifler (l.) mit Martin Jacobi, Geschäftsführer der EGRO-Direktwerbung GmbH, in der neuen Filiale bei Bauhaus in Bad Vilbel.

BAD VILBEL (BT/PM) | Gleichzeitig mit der BAUHAUS Eröffnung in Bad Vilbel startete auch die vierte Filiale - Der Bäcker Eifler. Im ehemaligen Bauzentrum Maesul standen die Verkaufshäuser für fast 3 Monate still. Denn die neuen Hausherren nutzten die Zeit, um ein echtes Bauhaus mit Eifler-Filiale daraus zu machen. Michael Eifler, Geschäftsführer, freute sich bei der offiziellen Eröffnung über die gute Zusammenarbeit mit Bauhaus. Dieser Standort sei schon der Vierte in erfolgreicher Kooperation. Der Bäckerei Traditionsbetrieb aus Fechenheim baut das Filialnetz kontinuierlich weiter aus. Mit insgesamt über 80 Filialen reicht der Wirkungskreis der Backwaren vom Taunus über Frankfurt bis nach Hanau. Der Bäcker Eifler ist ein Familienunternehmen in der 4. Generation. Seit mehr als 100 Jahre widmet sich die Familie mit Hingabe der Qualität der Produkte. Zum Beispiel wird von Anfang an auf unnötige Backtriebmittel oder Konservierungsstoffe verzichtet. Die Produktwelt entsteht noch mit der angemessenen Reifezeit und der dazugehörigen handwerklichen Liebe. Die Philosophie enthält schon immer das, was heute im Trend ist. Nachhaltigkeit im Handeln und im Produktionsprozess bedeutet auch ökologische und regionale Rohstoffe zu verarbeiten. Qualität und Tradition äußert sich auch im Umgang mit den Mitarbeitern, selbstständigen Eifler-Partnern und den Vermietern. Innovation

findet nicht nur in der Backstube statt. Eifler investiert auch in emissionsarme Technik und Ausstattung. Seit 1921 wird bei Eifler mit „Laib und Seele“ gebacken. Bewährte Traditionsrezepte bleiben im Programm. Neue Geschmackstrends werden ins Angebot aufgenommen. Innovationen, wie ein APP oder eine Kundenkarte gehören in das zeitgemäße Selbstbild der Unternehmer.



Das Verkaufsteam strahlt mit den Backwaren um die Wette. FOTOS:BT

Mehr Zuschüsse für neue Kühlschränke

Über den Stromsparcheck gibt es bis zu 320 Euro für den Austausch alter Geräte



FRANKFURT (PM) | Im Stromspar-Check gibt es ab sofort bis zu 320 Euro Zuschuss für den Tausch eines „Stromfresser-Kühlschranks“ in ein neues, effizientes Kühlgerät. Der Betrag setzt sich aus zwei Gutscheinen zusammen: Es gibt einen Bundeszuschuss und auch das Klimareferat der Stadt Frankfurt unterstützt die Bürger*innen.

Den Gutschein des Bundes können Haushalte mit geringem Einkommen erhalten, wenn sie die kostenlose Energiesparberatung vom Caritasverband Frankfurt e. V. nutzen. Je größer der Haushalt, desto höher die Summe: 100 Euro bis zwei Personen, 150 Euro für drei bis vier Personen, 200 Euro ab fünf Personen. „Wir können jetzt im Stromspar-

Check vor allem kinderreichen Familien noch besser beim Energiesparen helfen“, sagt Projektleiterin Petra Spöck.

Der Zuschuss zu den Kühlgeräten ist Teil der umfassenden Energiesparberatung im Stromspar-Check. Voraussetzung ist, dass das alte Kühlgerät mindestens zehn Jahre alt ist, im Vergleich zu neuer, effizienter Technik deutlich zu viel verbraucht und fachgerecht entsorgt wird. Dann lässt sich der Gutschein einlösen. Dieser hilft gezielt, weiß Fachanleiter Antonio Lopez: „In effiziente Technik zu investieren, spart Geld und Energie. Wir unterstützen unsere beratenen Haushalte, sich langfristige Sparmöglichkeiten leisten zu können.“ Das dürfe nicht am Einkommen hängen: „Gerade Familien brauchen größere Kühlgeräte, die oft zu teuer sind, um sie mit einem knappen Haushaltbudget finanzieren zu können.“ Der Zuschuss kommt aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

referat der Stadt Frankfurt am Main ihre Bürger*innen unterstützt.

Mit dem Austausch alter „Stromfresser“ gegen ein neues Kühlgerät der Energieeffizienzklassen A bis D reduziert der Haushalt seine Stromkosten pro Jahr im Schnitt um 100 Euro. Bei der individuellen Beratung auf Augenhöhe finden geschulte Stromsparhelfer*innen in den Wohnungen zahlreiche Einsparmöglichkeiten beim Strom, bei der Wärme und der Warmwasserbereitung. So spart der Haushalt im Durchschnitt noch einmal 150 Euro.

Der kostenlose Stromspar-Check richtet sich an Menschen, die beispielsweise Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung im Alter oder andere Sozialleistungen beziehen. Auch Inhaber*innen des Frankfurt-Passes können einen Stromsparmcheck durchführen lassen. Seit 2008 haben mehr als 10.000 Haushalte diese Beratung genutzt und so dem Klima rund 18.000 Tonnen CO2 erspart.

Anmeldungen für den kostenlosen, unabhängigen Stromspar-Check per Telefon 069 2982-6356 oder per E-Mail an energiespar-service@caritas-frankfurt.de

Weitere Informationen: www.caritas-frankfurt.de/stromspar-check oder www.stromspar-check.de.



Klimareferat der Stadt Frankfurt unterstützt mit 120 Euro

Zu diesem Bundeszuschuss kommt noch ein zweiter Gutschein im Wert von bis zu 120 Euro hinzu, mit dem das Klima-

GRAFIK: PIXABAY

Bembel & Gebabbel

Folge 79 mit Astrid Wallmann, Mathias Richling & Lars Ruth

LOHRBERG (PM) | Wenn Gegenstände mit verbundenen Augen und nur durch Gedankenübertragung erkannt werden, Worte aus einem Buch auf die gleiche Weise, dann passiert übersinnliches. In der 79. Ausgabe von Bembel & Gebabbel begrüßt Bernd Reisig den Gedankenleser Lars Ruth, den Kabarettisten und Parodisten Mathias Richling und Astrid Wallmann, die Landtagspräsidentin von Hessen.

Sie ist die wichtigste Frau Hessens, steht protokollarisch sogar noch über dem Ministerpräsidenten. Astrid Wallmann ist seit letztem Jahr Landtagspräsidentin von Hessen und damit die erste Frau in diesem Amt. Die gebürtige Pfälzerin kommt aus einer politisch geprägten Familie. Ihr Vater war einst Bürgermeister von Wiesbaden, Onkel Walter

sogar Ministerpräsident von Hessen. Am Talktisch von Bernd Reisig verrät sie noch mehr persönliches: Wallmann spricht über einen prägenden Besuch beim Papst und erzählt, wie sie ihren Mann auf dem Hessenfest in Berlin kennenlernte.

230 prominente Persönlichkeiten hat er im Laufe seiner Karriere schon parodiert. Darunter Angela Merkel, Donald Trump oder Uli Hoeneß. Dabei muss alles passen: Frisur, Gestik, Mimik, Stimme. Keiner kann das besser als Kabarettist und Parodist Mathias Richling. Bei Bembel & Gebabbel berichtet er aus seinen 50 Jahren auf der Showbühne. Von einem kuriosen ersten Auftritt, von einer Papst-Parodie, die ihm einst den Job nach der ARD-Tagestschau kostete, von seinen Lieblingsfiguren und einem per-

sönlichen Treffen mit Wolfgang Schäuble.

Alles begann bei ihm mit einem Zauberkasten. Schon als kleiner Bub faszinierte Lars Ruth die Zauberei. Heute ist der gebürtige Frankfurter Gedankenleser, tourt mit seinem dritten Soloprogramm durch die Republik. Und lässt das Publikum an diesem Abend staunend zurück, als er Worte nur durch die Übertragung von Gedanken erkennt. Nicht weniger faszinierend: Als er sich die Augen verklebt, kann er allein durch das Fühlen des Ellenbogenmuskels eines Zuschauers erkennen, welche Gegenstände dieser in seiner Hand hält. Alles zu sehen in der aktuellen Ausgabe.

Jetzt online unter www.bembel-und-gebabbel.de



Wir verhungern vor vollen Töpfen

Interview mit Ernährungsberaterin Sylvie Medved



(BT) | Die Ernährungsberaterin Sylvia Medved gehört zu dem DER FRANKFURTER Expertenrat-Team. Wir wollten mehr über ihre Person und über ihre Botschaft erfahren. Uns interessierte, warum sie fest davon überzeugt ist, dass die Darmgesundheit eine der wichtigsten Bausteine der menschlichen Gesundheit ist.

Frau Medved woher stammt ihr besonderes Interesse an der Gesundheit der Menschen?

Aufgewachsen bin ich als Naturkind in Herrenberg bei Stuttgart. Die Kraft der Natur habe

ich immer gespürt und mich viel im idyllischen Naturschutzgebiet des Schönbuchs aufgehalten. Schon in der Schule hat mich der menschliche Körper und seine umfangreichen Funktionen fasziniert. Gesundheit im Vertrauen auf die Selbstheilungskräfte des Körpers haben mich in ihren Bann gezogen. Deshalb habe ich 2020 nach meinen beruflichen Karrieren noch einmal neu ausgerichtet. Mit dem Studium und Abschluss als zertifizierte Ernährungsberaterin nach DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung), bin ich seit August 2020 als Ernährungs-Coach selbstständig.

Wie ist Ihr Ansatz bei der Betrachtung der Gesundheit?

Es gibt aus der Entwicklung der Menschheit zwei verschiedenen Typen. Der Jäger und der Sammler sind bis heute unsere Grundtypen. Gehen wir zurück, ist klar welche Funktionen überlebenswichtig waren, so braucht der Jäger schnell verfügbare Energien – Eiweiß. Während der Sammler – zu denen 95 % der Menschen gehören – einen gemächlicheren Stoffwechsel brauchte. „Kohlenhydrate“ waren die Ausnahme. Honig und süße Beeren gab es nicht so häufig.

formen, die dramatische Konsequenzen haben können.

Woran liegt das, dass wir etwas für unseren Darm tun müssen?

Wir verhungern quasi vor vollen Töpfen. Alles ist verfügbar aber das passende nicht mehr auf dem Tisch. Wir bewegen uns in Einbahnstraßen. Die Vielfältigkeit ist nicht mehr groß genug. Die Energiedichte ist zu hoch und gleichzeitig ist die Nährstoffdichte zu gering. Die Fette, die der Mensch sinnvollerweise eingelagert hat, lagern bei uns ohne Sinn und Zweck. Das Ganze noch kombiniert mit den zunehmenden Schadstoffbelastungen ist eine ungesunde Mischung.

Und wie lautet jetzt Ihre Empfehlung?

Ich folge meinem Leitspruch „Vitalität ist nichts anderes als sichtbar gewordene Darmgesundheit!“ Dazu gehört gutes Wasser als Lebensquelle – 2,5 Liter pro Tag. Cleaneating – möglichst abwechslungsreiches & ballaststoffreiches Essen mit vielen überwiegend pflanzlichen Eiweißquellen wie Kichererbsen, Linsen, Bohnen, Kohl etc., oder auch gelegentlich in Form tierischen Ursprungs wie Ei, Käse, Fleisch & Fisch. Nicht zu vergessen und Immer auf dem Teller: Gemüse & Salat satt! Und natürlich starte ich den Tag mit meinem patentierten Porridge in Kombination mit frischen Früchten.

Warum ist das Essen von Porridge ein guter Start in den Tag und eine bessere Vitalität?

In meiner Kombination sind bis zu 21 aufeinander abgestimmte Zutaten in Bioqualität verarbeitet und somit eine einzigartige Diversität an Nährstoffgrundlagen vorhanden. Der menschliche Körper nimmt diese Lebensmittel – da bioverfügbar – perfekt auf. Außerdem ist der Anteil an pflanzlichem Eiweiß, hoher Ballaststoffdichte und essentiellen Omega-3-Fettsäuren wunderbar aufeinander abgestimmt. Bei regelmäßiger Versorgung des Körpers stellt sich die Bakterienlandschaft im Darm wieder um. Zum Beispiel lassen Heißhungerattacken nach – Grundlage einer jeden Gewichtsreduzierung. Der Körper findet buchstäblich wieder zu seiner BALANCE!

Ihr Expertenrat hat mich persönlich motiviert, Ihre Porridge-Schöpfung auszuprobieren. Und ich freue mich, morgens gut versorgt in den Tag zu starten. Ist das auch Ihre Erfahrung?

Wenn sich die Menschen auf meine Empfehlungen einlassen, dann habe ich eine 100prozentige Erfolgsquote. Ich freue mich über jede positive Weiterentwicklung bei meinen Klienten. So kann ich durch meine Initialzündungen einen kleinen Fußabdruck auf dieser Erde hinterlassen.

Weitere Informationen unter [Lifebalance-coach.de](https://lifebalance-coach.de)

Nachhaltigkeit kann jeder – spende Dein elektronisches Altgerät!

Ein immer größer werdender Fokus liegt zur Zeit auf der kleinen Vorsilbe „re“, nur zwei Buchstaben, die buchstäblich den Zeitgeist beschreiben. Ob „refill“, „reparieren“, „recycling“ und viele mehr, mit diesen Begriffen wird indirekt auch auf die Endlichkeit der Ressourcen unseres Planeten verwiesen. Die Vermeidung von Müll jeder Art, einer der Schlüssel zur Ressourcen-

schonung, stellt dabei eine große Herausforderung für uns alle da. Hier sind kreative Ideen gefragt, welche ansprechend, charmant und verständlich sind. FES, ein Unternehmen mit

Nachhaltigkeit in der DNA, bietet Frankfurter Bürger und Bürgerinnen dafür viele Möglichkeiten. Eine davon, das Projekt „reYOUrS“, möchte die seltenen Erden und Metalle in Elektroaltgeräten vor der Resttonne bewahren. Unsere Elektrogeräte, ob im Haushalt, in der Unterhaltung oder auch am Arbeitsplatz sind voll davon. Steht ein Austausch eines Apparates an, besteht

Hierfür eignen sich gut erhaltene und hygienisch-einwandfreie Geräte (keine Küchengeräte, Rasierer & Co.) welche nicht älter als 10 Jahre sind oder als historische Liebhaberstücke gelten. Diese werden auf ihre Funktionsfähigkeit getestet und dem Wiederverkauf zugeführt. Erstanden werden können diese dann online oder auch bei Neufundland, dem Secondhand Warenhaus der GWR, ein gemeinnütziges Frankfurter Unternehmen, spezialisiert auf Recycling.

Auch die nicht mehr funktionsfähigen gespendeten Elektrogeräte erfahren die nötige Beachtung: eine Zerlegung in ihre Einzelteile sichert wertvolle Rohstoffe für mögliche Neuproduktionen. Eine Kreislaufwirtschaft, die unserer CO₂ Bilanz nutzt und jedem Spender/jeder Spenderin ein

gutes Gefühl gibt. Nachhaltigkeit kann wirklich jeder.

Alle Informationen unter www.reyours.de

Spendenannahmen hier

Wertstoffhof NORD
Frankfurt Kalbach
Max-Holder-Straße 29
60437 Frankfurt

Kofferraumservice OST
Frankfurt Bornheim
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt

Wertstoffhof WEST
Frankfurt Höchst
Palleskestraße 36 a
65929 Frankfurt

GWR Recyclingzentrum
Frankfurt Griesheim
Lärchenstraße 131
65933 Frankfurt

geht's noch? gib's uns.

resources

spende dein altgerät

www.spenden.reYOUrS.de

respekt, wer reused:

reYOUrS

dein secondhandshop

www.reYOUrS.de

Die Rhein-Main-Macher

FES